

gehende Gerinne ist zugeschüttet. Eine leichte Kuppe des Zufahrtsweges lässt erahnen, dass hier einst eine Brücke stand. Tatsächlich sieht man an der Südseite dieser kleinen Rundung das Bogengewölbe einer Brücke (vgl. Abb. 101). Die Gemeinde Balzers liess dieses sicher jahrhundertealte Brückchen auf Anregung 1985 freilegen. Das Bett des Mühlbaches (oder noch Altbaches?) war hier 6 m breit und das Bauwerk mehr als 2 m hoch. Mit dieser Ausgrabung wird die urkundliche Aussage, dass 1768 der damalige Sarganser Landvogt Göldlin von Tiefenau nach einem Besuch seines Kollegen auf Schloss Vaduz im Mühlbach ertrunken ist (vgl. DIEBOLDER, 1932), erst so richtig verständlich (vgl. Abb. 102).

Abb. 101: Eine leichte Wölbung der Zufahrtsstrasse lässt den alten Brückenstandort erahnen (Juni 1982).



Abb. 102: Im Jahre 1985 wird das hübsche Brückengewölbe wieder freigelegt.

